

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 07.05.2019  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 20:15 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

#### Ausschussvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

#### Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

#### ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU bis 19:15 Uhr anwesend

Herr Markus Blömer SPD

Herr Tobias Blömer BFD

ab 18:20 Uhr anwesend

Herr Dr. Thomas Gnosa SPD

Herr Paul Johanning CDU

#### beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

#### Vertreter

Frau Claudia Bausen BFD

für Ulrich Heitmann

Herr Tim Julian Dorniak CDU

für Uwe Stephan

Herr August Scheper CDU

für Sabine Meyer

#### Amtsleiter

Herr Michael Busch

#### Verwaltung

Frau Anne Miosga

#### stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

### **Abwesend:**

#### ordentliches Mitglied

Herr Ulrich Heitmann BFD

Frau Sabine Meyer CDU

Herr Uwe Stephan CDU

#### beratendes Mitglied

Herr Thomas Gröne

Herr Ulrich Vaske

## **Tagesordnung:**

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 05.03.2019
- 3** Um-/Erweiterungsbau Rombergstraße 10 ; hier: Vortrag von Frau Elke Meinert-Bahlmann  
Vorlage: DS-18-0331
- 4** 37. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Östlich Dinklager Ring);  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen  
b) Feststellungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0321
- 5** Bebauungsplan Nr. 103 "Östlich Dinklager Ring";  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0322
- 6** Bebauungsplan Nr. 104 "Drostestraße, Nelkenstraße" (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0323
- 7** 38. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Höner Kirchweg);  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen  
b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0324
- 8** Bebauungsplan Nr. 105 "Höner Kirchweg II" mit örtlichen Bauvorschriften;  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen  
b) Annahmedes Entwurfes und Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0325
- 9** Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für eine Junghennenaufzuchtanlage in Bünne, Bünner Wohld  
Vorlage: DS-18-0329
- 10** Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes  
hier: Festlegung des Untersuchungsumfanges

Vorlage: DS-18-0328

- 11** Bebauungsplan Nr. 31 "Am Burgwald III" - 3. Änderung (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);  
hier: Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0326
- 12** Bebauungsplan Nr. 73 "Höner Markweg" - Neuaufstellung -  
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);  
hier: Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0327
- 13** Mitteilungen
- 14** Anfragen und Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Vorsitzende Voet eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die zahlreichen Zuhörer und die Presse. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

**zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 05.03.2019**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 05.03.2019 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei 2 Enthaltungen

**zu 3 Um-/Erweiterungsbau Rombergstraße 10 ; hier: Vortrag von Frau Elke Meinert-Bahlmann  
Vorlage: DS-18-0331**

Bürgermeister Bittner begrüßt zu diesem Punkt Architektin Elke Meinert-Bahlmann und Statiker Heinz Lunte. Nach einigen einleitenden Worten teilt er dem Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung mit, dass die Stadt Dinklage im Februar 2019 das Gebäude Rombergstraße 10 in Dinklage käuflich erworben hat. Aus dem Investorenwettbewerb ergab sich, dass ein Rathausneubau nicht zu realisieren sei. Aus diesem Grunde wurde Frau Elke Meinert-Bahlmann mit der Prüfung beauftragt, ob das Gebäude zu einem funktionalen Verwaltungsgebäude umgebaut werden kann.

Frau Meinert-Bahlmann bedankt sich für die Einladung und stellt anhand einer Power-Point Präsentation den von ihr geplanten Umbau vor. (s. Anlage). Der Entwurf beinhaltet im Wesentlichen die Aufstockung des Gebäudes um ein 3. Geschoss, die Reaktivierung des alten Treppenhauses mit entsprechender Verlegung des Einganges, die energetische Sanierung des Gebäudes und den Einbau neuer Fenster. Hier wurde ein Sonnenschutz angedacht.

Mitglied Blömer fragt an, inwieweit die Energieversorgung und der Wärmestandard dem neuesten Stand entsprechen werden.

Herr Lunte erläutert, dass große Teile des Gebäudes erneuert werden und somit 80% der Flächen den heutigen Dämmverordnungen entsprechen. Insgesamt wird sich das Dämm- und Verbrauchsniveau nicht sehr von einem Neubau unterscheiden.

In einer regen Diskussion hält man den geplanten Ratssaal für zu klein und erkundigt sich nach einer Möglichkeit der Erweiterung und welche finanziellen Auswirkungen es hat.

Anhand des Bauplanes erklärt Frau Meinert-Bahlmann, dass eine Erweiterung des Ratssaals durchaus möglich sei. In diesem Fall müsste der Eingangsbereich mit erweitert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 2 Millionen Euro. Die zusätzlich anfallenden Kosten für die Erweiterung müssten noch kalkuliert werden.

Mitglied Blömer fragt an, was genau mit der Formulierung „städtebauliche Entwicklung des Umfeldes betrachten“ gemeint sei.

Hierauf antwortet Bürgermeister Bittner, dass noch Gespräche mit den Eigentümern der Grundstücke im rückwärtigen Bereich des Gebäudes gesucht werden und teilweise schon geführt wurden. Die Eigentümer sollen in die Planungen mit einbezogen werden, um evtl. zukünftige Erweiterungen realisieren zu können.

Mitglied Scheper gibt zu bedenken, dass sich der Vorschlag doch stark von dem Entwurf des Büros Niehenke unterscheidet. Er hält das geplante Raumangebot für nicht ausreichend.

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass nach der heutigen Zahl der Mitarbeiter mit den aktuellen Entwurf sechs Leerbüros und für jeden Mitarbeiter ein Einzelbüro angeboten werden kann. Auch für Mitarbeiter der Rentenberatung und des Landkreises ist ein Büro vorgesehen. Weiterhin weisen die geplanten Büroräume eine Größe auf, die auch eine Doppelbelegung zulasse. Ergänzend führt beratendes Mitglied Beuse an, dass Arbeitsmodelle wie Homeoffice und Mobilworking immer mehr werden und er daher keinen gesteigerten Bedarf an Büroräumen sieht.

Mitglied Bausen möchte wissen, wieviel Nebennutzfläche weniger zur Verfügung stehen gegenüber dem Entwurf des Büros Niehenke.

Frau Meinert-Bahlmann teilt mit, dass die geplante Nebennutzfläche ca. 400 m<sup>2</sup> betrug. In dem jetzigen Entwurf stehe lediglich der vorhandene Keller zur Verfügung.

Auf Anfrage von Mitglied Blömer, ab wann ein Umbau in dieser Größenordnung europaweit ausgeschrieben werden muss, antwortet Frau Meinert-Bahlmann, dass ab einer Planerleistung von 221.000,-Euro netto europaweit ausgeschrieben werden muss. Diese Grenze sei mit den jetzigen Planungen noch nicht überschritten.

Frau Bausen möchte wissen, ob ein gleichwertiger Neubau durch die Stadt an gleicher Stelle evtl. kostengünstiger sei wie der geplante Umbau.

Herr Lunte merkt an, dass diese Option noch nicht geprüft wurde. Er gehe aber davon aus, dass ein Neubau teurer würde. Beim Umbau ergibt sich der Vorteil, dass zwei Geschosse vom Rohbau her schon vorhanden sind. Weiter fallen zusätzliche Kosten für Abriss und Entsorgung an.

Vorsitzende Voet bedankt sich bei Frau Meinert-Bahlmann und Herrn Lunte für ihre Ausführungen und verabschiedet sie.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für den Um- und Erweiterungsbau des Gebäudes Rombergstraße voranzubringen. Dabei soll die städtebauliche Entwicklung des Umfeldes betrachtet und ggf. berücksichtigt werden.

### **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

- zu 4**            **37. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Östlich Dinklager Ring);**  
                  **a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen**  
                  **b) Feststellungsbeschluss**  
                  **Vorlage: DS-18-0321**

Dipl.-Ing. Busch begrüßt zu diesem TOP Herrn Meyer vom NWP Planungsbüro, Oldenburg. Nach einigen einleitenden Worten übergibt Herr Busch das Wort an Herrn Meyer.

Dieser trägt anhand einer PowerPoint-Präsentation die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen vor (s. auch Anlage zur Drucksache) . Er verweist besonders auf die Bedenken des Landkreises Vechta, wonach die Kenntnisse über das Vorkommen des Eremitenkäfers nicht ausreichend sind; der Landkreis fordere hierzu eine Nachuntersuchung. Herr Meyer erklärt hierzu, dass diese Untersuchung inzwischen in Auftrag gegeben wurde; das Ergebnis werde zum Feststellungsbeschluss Ende Juni vorliegen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Zu a) die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen/ werden abweichend wie folgt abgewogen.

Zu b) Für die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Östlich Dinklager Ring) wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) der Feststellungsbeschluss gefasst

#### **Abstimmungsergebnis:**

- a) einstimmig
- b) einstimmig

**zu 5            Bebauungsplan Nr. 103 "Östlich Dinklager Ring";**  
**a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Aus-**  
**legung eingegangenen Stellungnahmen**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: DS-18-0322**

Vorsitzende Voet bezieht sich auf den vorangegangenen Vortrag zur 37. F-Plan-Änderung von Herr Meyer vom NWP Planungsbüro.

Da seitens des Ausschusses keine Anregungen oder Fragen gestellt werden, lässt Vorsitzende Voet über die Beschlussempfehlung der Verwaltung abstimmen.

Vorsitzende Voet bedankt sich bei Herrn Meyer für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

#### **Beschlussvorschlag:**

Zu a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 103 „Östlich Dinklager Ring“ eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.

Zu b) Der Bebauungsplan Nr. 103 „Östlich Dinklager Ring“ wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

- Zu a) einstimmig
- Zu b) einstimmig

- zu 6      Bebauungsplan Nr. 104 "Drostestraße, Nelkenstraße" (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);**  
**a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: DS-18-0323**

Dipl.-Ing. Busch erläutert anhand der Drucksache die Erweiterung des bestehenden Netto-marktes. Geplant ist eine Modernisierung des Marktes, wobei die Verkaufsfläche von 800 m<sup>2</sup> auf ca.1000 m<sup>2</sup> erweitert werden soll. Bei dieser angestrebten Verkaufsfläche ist es notwendig ein Sondergebiet auszuweisen.

Dipl.-Ing. Busch trägt die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und die entsprechenden Abwägungsvorschläge dazu vor.

**Beschlussvorschlag:**

Zu a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 104 „Drostestraße, Nelkenstraße“ eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.

Zu b) Der Bebauungsplan Nr. 104 „Drostestraße / Nelkenstraße“ wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zu a ) einstimmig

Zu b) einstimmig

- zu 7      38. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Höner Kirchweg);**  
**a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen**  
**b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss**  
**Vorlage: DS-18-0324**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache die während der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und die entsprechenden Abwägungsvorschläge dazu vor.

**Beschlussvorschlag:**

Zu a) Die während der frühzeitigen Beteiligung zur 38. F-Plan-Änderung eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.

Zu b) Der Entwurf der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes (Planzeichnung und Begründung) wird unter Berücksichtigung der unter a) genannten Änderungen/Ergänzungen angenommen. Er ist für die Dauer eines Monats bei der Stadtverwaltung öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zu a) einstimmig

Zu b) einstimmig

- zu 8      Bebauungsplan Nr. 105 "Höner Kirchweg II" mit örtlichen Bauvorschriften;  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen  
b) Annahmedes Entwurfes und Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0325**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache die während der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und die entsprechenden Abwägungsvorschläge dazu vor.

#### **Beschlussvorschlag**

Zu a) Die während der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. 105 „Höner Kirchweg II“ eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen/werden abweichend wie folgt abgewogen.

Zu b) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 105 „Höner Kirchweg II“ mit örtlichen Bauvorschriften (Planzeichnung und Begründung) wird unter Berücksichtigung der unter a) genannten Änderungen / Ergänzungen angenommen. Er ist für die Dauer eines Monats bei der Stadtverwaltung öffentlich auszulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zu a) einstimmig

Zu b) einstimmig

- zu 9      Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für eine Junghennenaufzuchtanlage in Bünne, Bünner Wohld  
Vorlage: DS-18-0329**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0329 vor. Die Zahl der Legehennen solle nach dem geänderten Antrag von 57.000 auf dann 166.000 Tiere steigen.

Mitglied Schwarte merkt an, dass zwar die Anzahl der Tiere in den Ställen Bünner Wohld erhöht wird, aber dafür zwei andere Ställe aufgegeben werden. Er spricht sich dafür aus, einer Tierzahlerhöhung im moderaten Bereich zuzustimmen. Dieses sollte auch in Zukunft grundsätzlich möglich sein.

Mitglied Bausen gibt zu Bedenken, dass von den zwei aufgegebenen Ställen nur ein Stall tatsächlich in Betrieb ist.

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag von Herrn Pohlmann auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes für seine Junghennenaufzucht-farm, Bünner Wohld, wird vom Grundsatz her zugestimmt. Die Kosten des Verfahrens sind vom Antragsteller zu tragen. Vor Beratung eines Vorentwurfes dieses Bebauungsplanes und der F-Plan-Änderung ist die Verträglichkeit mit allen relevanten Belangen durch Gutachten nachzuweisen.

#### **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

- zu 10      Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes  
hier: Festlegung des Untersuchungsumfanges  
Vorlage: DS-18-0328**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0328 vor. Er bedankt sich beim Rat für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln, um einen neuen Verkehrsentwicklungsplan zu erstellen. Der jetzige Plan stammt aus den 90iger Jahren und bedarf dringend der Erneuerung. Weiter zeigt er anhand einer Powerpoint -Präsentation, an welchen Stellen im Stadtgebiet bereits eine Verkehrszählung durchgeführt wurde, um die Verkehrsabläufe zu dokumentieren. Dipl.-Ing. Busch empfiehlt projektbegleitend zur Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes einen „Arbeitskreis Verkehr“ einzurichten. Dieser sollte sich zusammensetzen aus Gruppen, die maßgeblich mit Verkehr zu tun haben.

Mitglied Dr. Gnosa erkundigt sich, wann mit der Auswertung der Verkehrszählung zu rechnen sei, um Anhaltspunkte für den zu gründenden Arbeitskreis zu finden. Er regt an, eine Karte zu erstellen, in der die Hotspots farblich markiert werden.

#### Antwort im Protokoll

*Lt. Fachbüro sollen die erhobenen Verkehrsdaten in der ersten Arbeitskreissitzung „Verkehr“ im Juni vorgestellt werden.*

#### **Beschlussvorschlag:**

Der in der Anlage zur Beschlussvorlage dargestellte Untersuchungsrahmen für einen Verkehrsentwicklungsplan 2030 wird angenommen. Der Verkehrsentwicklungsplan soll projektbegleitend durch einen „Arbeitskreis Verkehr“ unterstützt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**zu 11      Bebauungsplan Nr. 31 "Am Burgwald III" - 3. Änderung (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);  
hier: Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0326**

Bürgermeister Bittner trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0326 vor.

Dipl.-Ing. Busch stellt den Entwurf der 3. Änderung des B-Planes Nr. 31 vor. ( siehe Anlage zum Protokoll). Ein Teil der Grünfläche soll als Gemeinbedarfsfläche ausgewiesen werde, um hier eine Kindertageseinrichtung zu ermöglichen. Weiterhin soll die Bebauung auf den Wohnbaugrundstücken entsprechend dem Nachverdichtungskonzept gesteuert werden.

Bürgermeister Bittner merkt an, dass es Anfragen bezüglich der bestehenden Kreuzanlage gab. Hierzu teilt er mit, dass die Kreuzanlage nicht beschädigt wird.

Da seitens des Ausschusses keine Anregungen oder Fragen gestellt werden, lässt Vorsitzende Voet über die Beschlussempfehlung der Verwaltung abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Planentwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31. „Am Burgwald III“ einschl. Begründung wird angenommen. Damit wird gleichzeitig der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung gegenüber dem Aufstellungsbeschluss vom 18.06.2019 reduziert. Der Planentwurf (Planzeichnung und Begründung) ist für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Parallel dazu sind die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

#### **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**zu 12      Bebauungsplan Nr. 73 "Höner Markweg" - Neuaufstellung - (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);  
hier: Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0327**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0327 vor und stellt einen Entwurf der B-Plan-Neuaufstellung vor. (siehe Anlage zum Protokoll).

Vorsitzende Voet lässt sodann über die Beschlussempfehlung der Verwaltung abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73 (vormals 1. Änderung genannt) im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufzustellen. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 73 „Höner Markweg“ – Neuaufstellung – wird angenommen. Er ist für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Parallel dazu sind die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**zu 13      Mitteilungen**

a) Architektin Miosga teilt zu den Fahrbahnmarkierungsarbeiten am Dinklager Ring mit, dass vom Kreisverkehr „Mutkugel“ bis zur Bahnhofstraße die Markierungen zu 80 % aufgebracht sind. Die restliche Markierung folgt.

b) Architektin Miosga teilt mit, dass an der Bahnhofstraße vor der LVM-Versicherung zwei Sumpfeichen im Gehweg gefällt wurden. Ratsherr Heitmann regte in einer vorherigen Ausschusssitzung an, die Bäume nicht zu fällen, sondern umzusetzen. Lt. Aussage von Herrn Braukmann (Sachverständiger) müssten die Bäume mit einem Wurzelballen von mindestens 5 m Durchmesser ausgegraben werden. Dies ist nicht möglich, da in dem Bereich sehr viele Versorgungsleitungen liegen. Ersatzweise sind zwei größere Bäume an der Oberschule gepflanzt worden.

**zu 14      Anfragen und Anregungen**

Mitglied Gnosa fragt an, wie die Resonanz auf das erstellte Kataster privater Grundstücksflächen war und ob es Interesse an den Grundstücken gab.

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass sich noch nicht alle Eigentümer zurückgemeldet haben. Jedoch ist die Bereitschaft, die Privatgrundstücke in einem Kataster verzeichnen zu lassen, sehr gering. Im Gegenzug ist die Anfrage, Grundstücke zu erwerben, sehr hoch.

Elisabeth Voet  
Vorsitzender

Heidi Bellersen  
Protokollführung

Frank Bittner  
Bürgermeister

